



The Chemical Company

WOERMENT FM 21 (FM)/BV 21 (BV)

Ligninsulfonatfreies Betonzusatzmittel für den Ingenieurbau

- Einsatzbereich:** Fließbeton für konstruktiven Ingenieurbau und das Fertigteilwerk. Bei normalen und niedrigen Temperaturen auch im Transportbeton einsetzbar. WOERMENT FM 21 (FM)/BV 21 (BV) kann als Fließmittel / Betonverflüssiger zur Reduzierung des Anmachwassers bzw. zur Erhöhung der Konsistenz eingesetzt werden.
- Prüfungen/ Zertifikate:** Fließmittel für Beton nach DIN EN 934-2: T 3.1/3.2
Betonverflüssiger nach DIN EN 934-2: T 2
entspricht den Anforderungen der DIN-V-18998
gem. DIN V 20000-100:2002-11, Abschnitt 4.4, für Beton für vorgespannte Tragwerke geeignet
gleichmäßig im Sinne von DIN V 20000-100:2002-11, Abschnitt 6.
Verwendung in Beton mit alkaliempfindlicher Gesteinskörnung entsprechend DIN V 20000 - 100, 8.2 (Alkaligehalt < 8,5 M%)
entspricht den Anforderungen der ZTV-ING und der ZTV-StB 01.
gemäß DVGW Arbeitsblatt W 347 und W 270 für die Herstellung von Beton in Kontakt mit Trinkwasser (Anwendungsbereich II und IV) geeignet.
- Wirkung:** WOERMENT FM 21 (FM)/BV 21 (BV) wirkt dispergierend auf den Zement und verhindert eine Reagglomeration der fein verteilten Zementpartikel. Als Folge hiervon entsteht ein gleichmäßiger, homogener Zementleim, der arm an inneren Reibungskräften ist und eine bessere Verarbeitbarkeit des Betons ergibt. WOERMENT FM 21 (FM)/BV 21 (BV) ergibt eine sehr gute Verflüssigung. Das Zusatzmittel beeinflusst die Zementhydratation nicht und führt zu guten Früh- und Endfestigkeiten.
- Dosierung:** Empfohlener Dosierbereich: 0,1 – 2,3 M% vom Zementgewicht.
Die im Einzelfall erforderliche Zugabemenge richtet sich nach den geforderten Betoneigenschaften und ist in einer Erstprüfung festzulegen.
- Verarbeitung:** Das Zusatzmittel sollte der Betonmischung mit dem Anmachwasser, vorzugsweise mit dem letzten Drittel, zugegeben werden. Für eine ausreichende Mischzeit nach Zugabe des Zusatzmittels muß in jedem Fall gesorgt werden.
Die Anforderungen der DIN EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2 zur Verwendung von Betonzusatzmitteln sind zu beachten.
- Lagerung:** Vor Frost und Verunreinigungen schützen.
Bei normaler Lagerung (verschlossen, 20°C) Mindesthaltbarkeit 1 Jahr.
Bei der Lagerung ist die "Verordnung über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe" (VAwS) zu beachten.
- Arbeitsschutz/ Umweltverhalten:** WOERMENT FM 21 (FM)/BV 21 (BV) ist kein Gefahrstoff im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.
Bei sachgemäßer Verwendung sind keine Nachteile bekannt. Beim Umgang mit dem Produkt sind die allgemeinen Vorschriften für Arbeitsschutz und -hygiene einzuhalten. Gegebenenfalls benetzte Kleidung entfernen, benetzte Haut mit Wasser spülen. Das Produkt ist schwach wassergefährdend, WGK 1 (Selbsteinstufung nach den Regeln der VwVwS vom 17. Mai 1999).
GISCODE BZM 1.
Sicherheitsdatenblatt beachten.



The Chemical Company

WOERMENT FM 21 (FM)/BV 21 (BV)

Ligninsulfonatfreies Betonzusatzmittel für den Ingenieurbau

Lieferung: Tankwagen, Container 1.000 kg, Fässer 220 kg, Kanister 25 kg.

Technische Daten

Rohstoffbasis	Naphthalinsulfonat, Melaminsulfonat	
Farbe und Lieferform	dunkelbraune Flüssigkeit	
Dichte (bei 20°C)	1,14 ± 0,03 g/cm ³	
pH-Wert (bei 20°C)	9,0 ± 2,0	nach Herstellung
maximaler Chloridgehalt	0,10 M%	
maximaler Alkaligehalt	5,0 M%, als Na ₂ O-Äquivalent	

Stand: 20.06.2008 Dr. FI

Hinweis: Die Angaben in diesem Merkblatt sind nach bestem Wissen erstellt und stellen den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen dar. Es handelt sich bei diesen Angaben allein um Produktbeschreibungen, in keinem Fall jedoch um Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien.
Der Verarbeiter bleibt verpflichtet, eigene Untersuchungen und Prüfungen durchzuführen, um eine Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte in seinem speziellen Geschäftsbereich zu verantworten.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind die vorausgegangenen Ausgaben ungültig.

BASF Construction Polymers GmbH **Geschäftsbereich Betonzusatzmittel**

Ernst-Thälmann-Straße 9
39240 Glöthe
Telefon: 03 92 66 / 98-310
Telefax: 03 92 66 / 98-351

Internet: www.basf-cc.de